



Innere Sicherheit ist Topthema

Terroranschläge, akute Gefährdungslage, Flüchtlingssituation, Sozialbetrug, Silvestervorgänge in Köln und andernorts, Parlamentarischer Untersuchungsausschuss, Angriffe auf Polizeibeschäftigte und Rettungskräfte, Rechtspopulismus, Fußballgewalttäter, Einbruchskriminalität und so weiter: Die Innere Sicherheit ist auf einmal wieder bei allen Parteien „en vogue“.

Jahrelang spielte die Innere Sicherheit bei den Parteien eine eher untergeordnete Rolle, sicherheitspolitische Notwendigkeiten wurden sogar eingeschränkt. Die Politik wird das natürlich bestreiten, aber die Realität stellt sich für alle Insider anders da. Tausende von Stellen wurden in den Bundesländern und beim Bund abgebaut, und dort, wo nicht rapide Personal eingespart wurde, hat man für den auf uns zurasenden und vorauszu sehenden demografischen Gau nicht vorgesorgt.

Jetzt auf einmal wird gehandelt, zu spät? Hoffentlich nicht! Es ist aber schon grotesk, die Warnungen von Sicherheitsexperten und auch von der GdP, die von Fachleuten beraten wird, wurden zur Seite gewischt und von dem ein oder anderen als „gewerkschaftliches Kampfgeschrei“ abgetan. Nun wird Aktivität gezeigt, teilweise wird bei Wirkungen von Sicherheitspaketen überzogen und die verschiedenen Parteien wollen sich mit Forderungen übertrumpfen.

Warum ist das so? Alles war in der Bundesrepublik und auch in Niedersachsen doch relativ ruhig, trotz des Ausfalls des Karnevalssumzugs aufgrund von Terrorwarnung im Frühjahr 2015 in Braunschweig und auch nach der Absage des Länder-



Dietmar Schilff

Foto: GdP

spiels im Herbst 2015 in Hannover. Ich kann mich noch sehr genau daran erinnern, als die GdP 2015 bei politisch und polizeilich Verantwortlichen mal wieder mehr Personal eingefordert hat, da ansonsten die Belastung überhand nehmen und man einige Bereiche vernachlässigen würde. Die Antwort war, dass das nicht notwendig sei, man müsse sich auf das Wesentliche konzentrieren, es sei noch nie so viel Personal vorhanden wie derzeit und wer solle das denn bezahlen.

Die Umfragewerte für die etablierten Parteien waren relativ stabil, die angespannte Flüchtlingssituation wurde irgendwie mithilfe der Polizei und anderen Bereichen des öffentlichen Dienstes sowie mit unzähligen ehrenamtlichen Händen geschultert, die AfD dümpelte vor sich hin, Pegida und deren unsäglichen Ableger konnte man sowieso nicht ernst nehmen.

Und dann ... kam die Silvester-

nacht 2015 auf 2016 in Köln und anderen Städten mit ihren widerlichen Auswüchsen. Auf einmal schnellten die Umfragewerte der AfD wieder nach oben, sie erreichte bei Landtags- und Kommunalwahlen bisher nie dagewesene Zustimmungswerte. Die Menschen fühlten und fühlen sich unsicher und fordern Maßnahmen ein. Der Amoklauf in München, die Anschläge von Würzburg, Ansbach, die Messerattacke der 15-jährigen Safia S. auf einen Kollegen der Bundespolizei im Hauptbahnhof Hannover und dann der schreckliche Terroranschlag am 19. 12. 2016 in Berlin taten ihr Übriges.

In einer repräsentativen Emnid-N24-Umfrage aus Januar 2017 sind Innere Sicherheit und eine sicherheitswahrende Flüchtlingspolitik für 64 Prozent der Deutschen wahlentscheidend.

Einiges wurde nunmehr auf den Weg gebracht, es muss aber weiter gehandelt werden, sachlich, konstruktiv und am besten mit großer Gemeinsamkeit der Parteien bei den sicherheitspolitischen Maßnahmen sowie bei der Verbesserung der äußerst angespannten Situation der Beschäftigten, die den Karren immer wieder aus dem Dreck ziehen und „den Laden am Laufen halten“. Leider sieht die Realität auch bei uns in Niedersachsen anders aus. Es gibt unendlichen Streit und auch nicht zielführende Diskussionen im Landtag sowie in der Öffentlichkeit, teils zulasten der polizeilichen Arbeit, wie man am Untersuchungsausschuss sieht.

Die Innere Sicherheit muss immer Topthema sein und nicht erst, wenn etwas passiert. Das notwendige Geld muss dafür zur Verfügung gestellt werden, koste es, was es wolle.

Dietmar Schilff, Landesvorsitzender



GEZ Entlastung ist großer Erfolg der JAV und GdP

Redaktionsschluss:

Zuschriften bitte an die u. g. Anschrift der Redaktion – möglichst per E-Mail oder Datenträger – für die Ausgabe 5/2017 bis zum 25. März 2017.

Hinweise:

Das LandesJournal versteht sich nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als Kommunikationsforum für die niedersächsischen Kolleginnen und Kollegen. Zuschriften sind daher ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr für Veröffentlichung oder Rücksendung. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. *Die Redaktion*

GEMEINSAM STARK
für deine Zukunft!



www.gdp.de/niedersachsen

DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe



Niedersachsen

Berkhusenstraße 133 a,
30625 Hannover
Telefon (05 11) 5 30 37-0,
Fax 5 30 37-50
Internet: www.gdpniedersachsen.de
E-Mail: gdp-niedersachsen@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:

Christopher Finck
(V.i.S.d.P., verantwortlicher Redakteur
des Landesjournals)
Berkhusenstraße 133 a,
30625 Hannover
Telefon (05 11) 5 30 37-0
Telefax (05 11) 5 30 37-50
E-Mails an:
redaktion@gdpniedersachsen.de
leserbrief@gdpniedersachsen.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:

VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39
vom 1. Januar 2017

Herstellung:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 396-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6454

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) ist im Grunde eine Personalvertretung für die Studierenden. Dabei vertritt das gewählte Gremium die Interessen der Studierenden gegenüber der Leitung oder den Lehrkräften. In ihrem Wesen ist die JAV an keine Gewerkschaft gebunden.

Doch in den vergangenen drei Jahren hat sich vor allem zu Martin Hellweg ein sehr enger und produktiver Kontakt entwickelt. In Fragen wie Ausstattung, polizeilichen Entwicklungen oder auf der Suche nach dem richtigen Ansprechpartner steht und stand uns Martin stets beratend zur Seite. So war auch er es, der sich in Kooperation mit der Akademie um die Beschulung (NPers-VG) der neuen JAV-Mitglieder kümmerte. Dafür sind wir mehr als dankbar!

Vor einigen Monaten haben sich Studierende aus Hann. Münden an

uns gewandt. Die geschilderte Problematik bezog sich auf die Rundfunkgebühren. So hat die Polizei in Angelegenheiten wie Trennungsgeld den Wohnungsbegriff für die in der Liegenschaft untergebrachten Studierenden abgelehnt, die Gebührenzentrale hingegen ebendiesen angenommen. Für die rund 150 Studierenden würde dies eine jährliche Belastung von etwa 200 Euro pro Person bedeuten.

In dieser Situation haben wir Martin in einem unserer Gespräche über diese Problematik informiert. Er hat uns sofort Unterstützung zugesichert. Mit der GdP und deren Justiziar im Rücken konnte das Problem gelöst werden! Alle Bewohner sind vom Rundfunkbeitrag entbunden worden.

Dies stellt einen enormen Erfolg in der Zusammenarbeit zwischen JAV und GdP dar. Im Namen der betroffenen Studierenden, ein herzliches Dankeschön!

Naemi Carstensen

Einrichtung der AG Technik

Mit der in Kürze (2017/2018) geplanten Einführung des Polizeiclients im Rahmen der Einplattformstrategie wird es Veränderungen in den IT Bereichen der Polizei Niedersachsen geben. Gewerkschaftlich von besonderem Interesse ist die Auswirkung der Einplattformstrategie auf die Beschäftigten der IT-Bereiche. Um dieses Problemfeld zu bearbeiten wurde eine Arbeitsgruppe Technik eingerichtet.

Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind Linde Becker-Huntgeburth (PD Göttingen), Axel Winkelhake

(ZPD), Detlef Martin (PD Göttingen) und Gustav Volk, der als zuständiges Mitglied des GsV diese Arbeitsgruppe leitet.

Nach dem bisher sehr unbefriedigendem Verlauf des Meldeverfahrens von IT.N für Beschäftigte der Polizei Niedersachsen und dem bisher immer noch nicht klar definierten Verbleib von Tätigkeiten aus dem IT Bereich der Polizei, sind nicht nur sehr viele Fragen unbeantwortet, sondern wächst auch die Verunsicherung aller Beschäftigten der IT Bereiche. Demnächst wird dem Innenminister ein Fragenkatalog zur Erörterung der Problemstellungen vorgelegt.

Gustav Volk



TARIFVERHANDLUNGEN 2017

„Arbeitgeber müssen endlich verhandelbares Angebot auf den Tisch legen!“

Über 3000 Demonstranten der Gewerkschaften im öffentlichen Dienst, darunter viele GdP Mitglieder, zeigten am 09. Februar 2017, dass sie mit den bisherigen Tarifverhandlungen alles andere als zufrieden sind.

„Sicherheit hat ihren Preis. Eine gute und engagierte Leistung muss sich auch im Geldbeutel widerspie-

geln“, so der Landesvorsitzende der GdP Dietmar Schilff.

Begleitet von vielen regionalen und überregionalen Medien forderten die Vertreter der Gewerkschaften vor dem Finanzministerium in Hannover Niedersachsens Finanzminister Peter-Jürgen Schneider, der bei den Verhandlungen die Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) anführt, endlich ein verhandelbares Angebot auf den Tisch zu legen. **Red.**



Protest in Hannover für verbesserte Berufsbedingungen im Öffentlichen Dienst

Fotos: Hülya Koc

Polizeibeschäftigte beteiligen sich an der Aktiven Mittagspause

Nachdem die Arbeitgeberseite in der ersten Verhandlungsrunde am 18. 1. 2017 kein Ergebnis vorgelegt hatte, rief die GdP Niedersachsen für den 30. 1. 2017 zu einer aktiven Mittagspause auf. Ziel war es, die berechtigten Forderungen der Gewerkschaften nach Verbesserungen im öffentlichen Dienst der Länder zu unterstützen.

An zahlreichen Polizeidienststellen in Niedersachsen beteiligten sich Tarifbeschäftigte, Verwaltungs- und Exekutivbeamte/-innen mit GdP-Fahnen, GdP-Jacken und GdP-Überhängen an der aktiven Mittagspause, um den Forderungen Nachdruck zu verleihen. Die Forderungen der Gewerkschaften von 6 % Entgelterhöhung mit einer sozialen Komponente, Erhöhung der Ausbildungsentgelte um 90 € und Verbesserungen in der Eingruppierungsstruktur sind mehr als angemessen und spiegeln den Abstand zwischen der Bezahlung der Beschäftigten bei den Ländern und bei Bund und Kommunen wider. „Wir müssen auf das gleiche Entgeltniveau kommen, sonst laufen uns die besten Köpfe reihenweise weg und wir bekommen nicht den Nachwuchs, den wir benötigen“, so der GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff. **Red.**



Aktive Mittagspause vor dem LKA in Hannover ...



... und in der Polizeidienststelle in Stade
Foto: GdP



„TYPISCH FRAU – GESUND IM SPANNUNGSFELD“

Frauen setzen Schwerpunkte für die nächsten Jahren



GdP-Bundesfrauenvorsitzende Dagmar Hölzl begrüßt die niedersächsischen Kolleginnen.



Anja-Diana Surkau wurde als Vorsitzende wiedergewählt.

„Vielen Dank für zwei wertvolle Tage und das traumhafte Wahlergebnis!“ Dieses freudige Resümee zog Anja-Diana Surkau als wiedergewählte Vorsitzende des geschäftsführenden Landesfrauenvorstands der GdP am Ende der 8. Landesfrauenkonferenz. Die 54-Jährige hatte sich zusammen mit Ilona Müller, Kornelia Wysocki (beide stellv. Vorsitzende), Heike Donath (Schriftführerin) sowie Imme Hildebrandt (stellv. Schriftführerin) am 11. 1. 2017 in Springe erneut zur Wahl gestellt und konnte sich über die einstimmige Wiederwahl in allen Funktionen freuen. Zu den Gratulanten gehörten sowohl Landespolizeidirektor Knut Lindenau als auch Landespolizeipräsident Uwe Binias, welche durch ihre Teilnahme am ersten Konferenztag ihre Wertschätzung für die Veranstaltung zum Ausdruck brachten.

Lebensältere Kolleginnen im Fokus

Viel Zeit, um diesen Wahlerfolg zu genießen, bleibt aber kaum. Die Schwerpunkte für die kommenden Jahre wurden auf der Konferenz gesetzt.

Demnach hat die gleichberechtigte Berücksichtigung lebensälte-

rer Kolleginnen im Dienst und in der gewerkschaftlichen Arbeit für den Landesfrauenvorstand Priorität. Im Tarif- und Verwaltungsbereich soll zudem die Umsetzung von Freisetzungsprogrammen begleitet und vorangetrieben werden. Außerdem nimmt sich der Landesfrauenvorstand dem Thema Wechselschichtzulage an und will hier für mehr Gerechtigkeit gerade in Bezug auf Teilzeitbeschäftigte sorgen.

Zum Thema Teilzeit konnte Anja-Diana Surkau aus ihren ganz persönlichen Erfahrungen berichten. Demnach habe die Arbeit in Teilzeit ihrer Karriere damals nicht geschadet. „Sie hat sie schlichtweg beendet!“ Heute hat sich diese Situation zwar verbessert, aber „wir können noch immer nicht zufrieden sein!“, so die Landesfrauenvorsitzende weiter. Ähnlich äußerte sich der Landesvorsitzende Dietmar Schilff in seinem Grußwort: „Die GdP ist eine Organisation für alle und macht keine Unterschiede im Geschlecht, aber Frauen in der Polizei sind nach wie vor schlechtergestellt.“ Es gibt also noch viel zu tun.

Persönliche Gesundheit nicht außer Acht lassen

Bundesweit ist etwa jedes vierte Mitglied in der GdP eine Frau. In Niedersachsen sind derzeit rund 4300 Frauen in der GdP vertreten. In Anlehnung an das Motto der



Die Delegierten während der Antragsberatung



Gastdelegierte der Bezirksgruppe Hannover



„TYPISCH FRAU – GESUND IM SPANNUNGSFELD“

diesjährigen Frauenkonferenz „Typisch Frau – Gesund im Spannungsfeld“ führte die Bundesfrauenvorsitzende Dagmar Hölzl als Gastrednerin aus, dass Frauen häufig nachgesagt wird, sie würden sich besonders für die sogenannten weichen Themen wie Gesundheit und Pflege engagieren. Dabei seien diese Themen gar nicht so weich, schließlich „treffen sie uns oft ziemlich hart, gerade wenn es nicht läuft!“ Umso wichtiger ist es daher, die eigene Gesundheit nicht außer Acht zu lassen.

Welche Bedeutung in diesem Zusammenhang gesundes und achtsames Essen hat, verdeutlichte Daniela Marquardt in ihrem Vortrag. Laut der Fitnesstrainerin und staatlich anerkannten Diätassistentin entscheidet die erste Mahlzeit am Tag über geistige Hochtouren oder ein schnelles Absinken ins Leistungstief. Sie rief daher alle Frauen dazu auf, sich für das Essen vor allem eines zu nehmen: Zeit.

Was Gesundheit auch mit Führung zu tun hat, wurde den Teilnehmerinnen durch Wilma Wäntig vor Augen geführt. Die Vorsitzende der Landesfrauengruppe in Mecklenburg-Vorpommern referierte über die Wechselwirkungen zwischen gutem Führungsverhalten und dem Arbeitsklima und hob hervor, dass Anerkennung und Wertschätzung die Chance der Arbeitsfähigkeit nachweislich auf das 3,6-fache erhöhen würden. In der Theorie sei das allen meist klar, in der Praxis gebe es da aber durchaus noch Potenzial nach oben.

Nur Engagement führt zu Veränderungen

Dr. Dirk Götting nahm die Teilnehmerinnen am zweiten Konferenztag mit auf eine kleine Zeitreise und wagte unter der Überschrift „Von der Polizeiassistentin zur Führungskraft“ in 1,5 Stunden einen geschichtlichen Abriss über die Entwicklung von Frauen in der Polizei. Er erinnerte daran, dass erst in wenigen Jahren die erste Generation der Schutzpolizistinnen in Pension geht, und zeigte auf, dass es bis dahin ein doch recht steiniger Weg war. Heute sind Frauen in der Polizei glücklicherweise eine Selbstverständlichkeit. Dennoch mahnte Dr. Götting, dass nur engagierte Menschen die Polizei verändern können und forderte die Teilnehmerinnen auf, sich weiter aktiv einzubringen.

Hieran anknüpfend bedankte sich Anja-Diana Surkau abschließend noch einmal bei allen Teilnehmerinnen. Im Zuge dessen hob sie vor allem die Arbeit der Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle der GdP sowie der Verhandlungsleitung hervor, die maßgeblich zu einer reibungslosen Durchführung der Konferenz beigetragen haben. Die Vorsitzende des Landesfrauenvorstandes hielt die Frauen dazu an, die positiven Eindrücke der letzten beiden Tage mitzunehmen und sich weiter für die Belange der Frauen starkzumachen. Sie beendete die Konferenz mit dem ehrlichen Appell: „Wir brauchen euch alle!“

Peggy Müller



Klasse Stimmung bei den Delegierten



Neuer Landesfrauenvorstand (ohne Heike Donath)



Daniela Marquardt plädiert für achtsames Essen. Urheber der Fotos: PM



GdP Touristik Niedersachsen



Mit GdP-Touristik wird auch Ihr Urlaub ein voller Erfolg. Egal ob Pauschalreise, Lastminute-Angebot, Kreuzfahrt, Gruppenreise oder eine Kurzreise - wir haben immer das passende Angebot für Sie. **Und das Beste:**

*** GdP Mitglieder und Angehörige buchen bei UNS mit 5% Ermäßigung**



GdP-Mitgliederservice

GmbH NIEDERSACHSEN

GdP-Touristik

Berckhusenstr. 133 a • 30625 Hannover

Tel. 05 11 / 53 03 810 • Fax 05 11 / 53 03 850

✉ service@gdpservice.de

Wir freuen uns auf Ihre Buchung!

www.gdpservice.de



Im Gespräch mit der Politik

Die Positionen der GdP müssen dauerhaft bei verantwortlichen Politikern/-innen vorgetragen und für Unterstützung geworben werden. Dazu nutzten Verantwortliche des GdP-Landesvorstandes Ende Januar und im Februar wieder die Gelegenheit, dies zu tun.

Am Abend des 23. Januar 2017 tagten die niedersächsischen Vorsitzenden der DGB-Einzelgewerkschaften und dem DGB-Vorsitzenden Niedersachsen in der Landesvertretung Niedersachsen in Berlin mit den niedersächsischen SPD-Bundestagsabgeordneten. Dietmar Schilff hatte das Thema „Innere Sicherheit“ auf die Tagesordnung setzen lassen; es wurde intensiv über die Sicherheitsarchitektur des Bundes und der Länder sowie unter anderem auch über die Vorratsdatenspeicherung diskutiert.

Am 25. Januar 2017 kam es zwischen Ministerpräsident Stephan Weil und dem GdP-Landesvorsitzenden und stellv. Bundesvorsitzenden Dietmar Schilff zu einem 45-minütigen Gedankenaustausch in der Staatskanzlei. Neben einigen Positionen zur aktuellen Sicherheitspolitik diskutierten die beiden Gesprächspartner auch die Tarifverhandlungen und die Übertragung der Ergebnisse auf den Beamtenbereich.

Am 6. Februar 2017 nahm Dietmar Schilff auf Einladung des „Arbeitskreises Innen“ der Landtags-

fraktionen von SPD und Grünen an der Klausurtagung von SPD/Grüne zum Tagesordnungspunkt „Polizei“ teil. In einem ca. halbstündigen Referat stellte er die Vorstellungen der GdP Niedersachsen für eine attraktivere Polizei dar. Im Anschluss ergab sich eine Diskussion mit den Innenpolitikern/-innen zu sicherheitspolitischen Themen (Sicherheitsgesetze, NGefAG, VersG, Prävention) und zu den in den vom GdP-Landesvorsitzenden in seinem Referat angesprochenen Punkten. Anwesend waren neben den Landtagsabgeordneten auch Innenminister Boris Pistorius und Staatssekretär Stephan Manke. In seinen Ausführungen bewertet Dietmar Schilff die für den Doppelhaushalt 2017/2018 beschlossenen Verbesserungen für die Polizei (Heilfürsorge, DUZ-Erhöhung, Vorratseinstellungen, Stellenhebungen, Sachausstattung, Tarif-/Verwaltungsbereich) ausgesprochen positiv und dankte den Politikern für ihre Unterstützung.

Am 8. Februar 2017 tauschten sich Innenminister Pistorius und der GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff im Innenministerium zu landesspezifischen Sicherheitsthemen



Intensive Gespräch zu Verbesserungen bei der Polizei. Boris Pistorius und Dietmar Schilff im Innenministerium.
Foto: GdP

und bestehenden weiteren Verbesserungsnotwendigkeiten aus Sicht der GdP aus. Auch nach diesem Gespräch werden weitere folgen, wurde vereinbart.

Am 10. Februar 2017 diskutierten Dietmar Schilff, Jörg Mildahn und Martin Hellweg vom geschäftsführenden GdP-Landesvorstand auf Einladung von Bernd Althusmann, Ministerpräsident-Kandidat und Landesvorsitzender der CDU Niedersachsen, im CDU-Haus in Hannover sicherheitspolitische Themen. Dabei ging es in dem gut einstündigen sehr konstruktiven Gespräch auch um die Positionierungen von Herrn Althusmann für mehr Polizei Anfang Januar. Der CDU-MP-Kandidat machte auf Nachfrage deutlich, dass es bei der Personalforderung zu keinen Veränderungen in der Ausbildung kommen wird, d. h., dass es weiterhin den Einstieg der Polizei in den gehobenen Dienst geben wird.

DS/Red.



Dietmar Schilff im Gespräch mit Fraktionsvertretern der SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN.
Foto: GdP



Erörterung sicherheitspolitischer Themen mit CDU Spitzenkandidaten Bernd Althusmann.
Foto: GdP



Berichte

Erfolgreicher Delegiertentag der BG Osnabrück

Am Freitag, 3. 2. 2017, fand im Clemenswerter Hof in Sögel der Bezirksdelegiertentag der Bezirksgruppe Osnabrück in einem harmonischen Umfeld statt. Zur Wahl stellten sich neben bisher verdienten GdP-Kollegen/-innen auch junge Kollegen/-innen, was als Ergebnis erfolgreicher Kreisgruppenarbeit gewertet werden kann.

Zum neuen Vorsitzenden der Bezirksgruppe wurde Kollege Georg Linke einstimmig gewählt.

Neben den vier stellvertretenden Vorsitzenden Helen Sievers, Hans-Jürgen Klünder, Benno Jarvers und Thorsten Dirksen wurden Klaus Herbers zum Kassierer und Christoff Leerhoff zum Schriftführer ebenfalls einstimmig gewählt. Bernhard Wulf, bisher Kassierer, sowie Gustav Volk bisher stellv. Kassierer, stellten sich nicht wieder zur Wahl und wurden aus dem Bezirksvorstand verabschiedet.

Dietmar Schilff beglückwünschte die neuen Mitglieder des Bezirksvorstandes der Bezirksgruppe Osnabrück zu ihrer Wahl. In seinem gewerkschaftlichen Statement griff er die brennenden Themen auf und gab hinreichend Anstoß für die aktuellen Herausforderungen als Grundlage erfolgreicher Bezirksvorstandsarbeit. Wir wünschen den Mitgliedern des Bezirksvorstandes ein glückliches Händchen für kluge Entscheidungen und innovative Ideen für eine langfristig gute Gewerkschaftsarbeit.

Gustav Volk

Gute Stimmung beim Polizeiball der KG Hameln

Der Polizeiball Hameln ist am 21. 1. 2017 mit 550 Gästen, darunter viele Kolleginnen und Kollegen aus dem aktiven Dienst und mit Beteiligung von Martin Hellweg, Michael Bersenkowitsch und Dietmar Schilff auf Ebene der GdP Niedersachsen bzw. der Personalvertretung und vielen Führungskräften, u. a. dem Polizeipräsidenten Uwe Lührig, gut verlaufen. Bis 3 Uhr wurde zu flotter Musik getanzt, geredet und gefeiert. Es war der 46. Polizeiball in Folge und unser ehemaliger GdP-Landesvorsitzende Helmut Bläsche wie auch Klaus

Molgedey sind immer noch aktiv an der Planung und Umsetzung des Balles beteiligt. Verlaufsinfos, Bilder, Filme und Presseberichte sind eingestellt unter www.gdp-hameln.de bzw. auf Facebook bei <https://www.facebook.com/Polizeiball.Hameln/>.

Ralf Hermes

Termine

Einladung zur JHV-Sitzung der KG Hameln am 21. 3. 2017

Die KG Hameln lädt ihre Mitglieder am 21. 3. 2017 um 16.30 Uhr herzlich zur Jahreshauptversammlung in die IPA-Tagungsstätte in Hameln (Zentralstr. 9) ein. Gemäß offizieller Tagesordnung wird der Tätigkeitsbericht des Vorstandes und der Bericht des Kassenprüfers vorgestellt werden. Nach der Ehrung langjähriger Vorstandsmitglieder finden außerdem Vorstandsneuwahlen statt. Ganz besonders wird an diesem Abend der Bericht des GdP-Landesvorsitzenden Dietmar Schilff erwartet, der einen aktuellen Überblick in die gewerkschaftspolitische Arbeit geben wird. Im Anschluss, ca. um 18 Uhr, wird zu einem Abendbüfett mit Meinungs-austausch bei Tisch eingeladen.

Nichtmitglieder, die sich für die Arbeit der Kreisgruppe interessieren, und Mitglieder von Nachbarkreisgruppen (z. B. KG Holzminden oder Bachelorstudenten der PA) sind herzlich zur Teilnahme als Gäste eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten!!!

Der Vorstand

Einladung zur JHV-Sitzung der KG Northeim am 6. 4. 2017

Die Kreisgruppe Northeim lädt ihre Mitglieder herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 6. 4. 2017, 16.30 Uhr, ins Gasthaus Arndt, in Iber, ein. Nachdem die letzte Versammlung im November 2016 stattgefunden hat, wollen wir nun wieder mit dem Geschäftsjahr einhergehen und unsere Versammlung frühzeitig im neuen Jahr durchführen. Die Versorgung in der Pensionszeit, einhergehend mit dem APS-Programm, wird ein interessantes Thema sein; nicht nur für Pensionäre. Es werden wichtige Regelungen erläutert, die auch die Kollegen/-innen in der aktiven Zeit betreffen, wie Patientenverfügungen

und Vorsorgevollmachten. Die Anmeldungen werden in den ausliegenden Bögen erbeten und werden auch unter der Tel. 0 55 51/7 00 50 entgegengenommen.

Frank Grube

Einladung zur JHV der KG Garbsen mit anschließendem Spieleabend am 8. 3. 2017

Die Kreisgruppe Garbsen führt am Mittwoch, 8. 3. 2017, 17 Uhr in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe Seelze e.V., Vor den Specken 3 b, 30926 Seelze (Aufenthaltsraum rechts direkt hinter dem Haupteingang) ihre Jahreshauptversammlung durch. Alle Mitglieder, auch Nichtmitglieder, sind hierzu herzlich eingeladen. Im Anschluss an die Versammlung beginnt dann der diesjährige Spieleabend. Gespielt wird wieder Skat, Doppelkopf, Poker, Kniffel und auch Dart. Das Startgeld für GdP-Mitglieder beträgt 8 € und für Nichtmitglieder 10 €

Anmeldeschluss ist der 24. 2. 2017, Anmeldung nehmen der Vorstand und die Vertrauensleute/Ansprechpartner in den Dienststellen der Polizeiinspektion Garbsen entgegen.

Wie immer erhält jeder Teilnehmer einen Preis. Für einen kleinen Imbiss zum Selbstkostenpreis und Getränke ist gesorgt.

Wolfgang Meyer-Peter,
(Vorsitzender der KG Garbsen)

NACHRUF

Die Gewerkschaft der Polizei – Landesbezirk Niedersachsen – trauert um folgende verstorbenen Kollegen:

Fitzner, Heino, 8. 1. 1954
Krs.-Gr. Wolfsburg

Köhnsen, Gerd, 7. 1. 1937
Krs.-Gr. Rotenburg

Müller, Gerd, 20. 4. 1939
Krs.-Gr. Wesermarsch

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten

